Erfolgsfaktoren im Projekt- und Programmmanagement

Kunden

Kunden
- Kennen Sie Ihre Kunden und deren Erwartungen?
- Werden Kunden frühzeitig in Ihr Projekt einbezogen?
- Gibt es insbesondere bei Innovationsprojekten einen Anforderungs-Test-Kreislauf mit kurzen Intervallen?

Sponsoren
- Kennen Sie Ihre Sponsoren?
- Sind diese in Projekt-Gremien vertreten?
- Sind Entscheidungskompetenzen klar verteilt?
- Gibt es KPI's entlang der Kompetenzgrenzen?

Partner
- Decken sich die Projektziele mit denen Ihrer Partner?
- Gibt es eine eindeutige Abgrenzung der Aufgaben?
- Gibt es auf allen Ebenen eine kooperative Zusammenarbeit?
- Berücksichtigen Sie Wechselwirkungen bei mehreren Partnern ? (z.B. wie Steuerungs-, Informationsverlustrisiken)

Mitbewerber
- Kennen Sie die Aktivitäten Ihrer Mitbewerber?
- Sind Ihre Projektergebnisse ausreichend geschützt?
- Gibt es für die Projektbeteiligten eine aktive Unterstützung zur Außenkommunikation?

Mitarbeiter

Motivation
- Messen Sie die Motivation der Mitarbeiter?
- Nutzen Sie die Möglichkeiten zur Mitarbeiter-Motivation?
- Decken sich Mitarbeiter- und Projektziele?

Kompetenz
- Verfügen Ihre Mitarbeiter über die erforderliche fachliche Qualifikation?
- Gibt es ausreichende Möglichkeiten zur Qualifizierung?
- Passen Verantwortungsbereich und Entscheidungs-kompetenz der Mitarbeiter zusammen?

Erfahrung
- Gibt es Mentoren für neue/junge Projektmitarbeiter?
- Haben insbesondere junge Mitarbeiter die Möglichkeit, Erfahrungen in mehreren Bereichen zu sammeln? (z.B. Konzeption, Entwicklung, Tests)
- Gibt es weitere Maßnahmen zum Erfahrungs-Aufbau?

Kultur
- Ist die Projektkultur geprägt von Offenheit, Respekt und Hilfsbereitschaft?
- Werden insbesondere Fehler nicht verschleiert sondern offen adressiert und gemeinsam behoben?

Umfang

- Sind die Projektziele beschrieben und messbar?
- Kennen alle Projektbeteiligte diese Ziele?
- Sind sowohl funktionale als auch nichtfunktionale Anforderungen definiert?
- Lassen sich die Anforderungen eindeutig den Zielen zuordnen?
- Sind die Anforderungen priorisiert?
- Gibt es einen geregelten Ablauf für neue oder geänderte Anforderungen?

Qualität

- Findet die QS bereits bei der Detaillierung der Ziele statt?
- Wird sie auf allen Detailierungsebenen durchgeführt?
- Wird sowohl verifiziert als auch validiert?
- Wird die QS auch vom Anwender der Ergebnisse durchgeführt?
- Werden Performance-/Last-/Stresstests durchgeführt?
- Gibt es Testpläne, -Szenarien, -Abläufe und -Daten?
- Ist eine ausreichende Testabdeckung gegeben?

Umfeld

Kunden
Sponsoren
Partner
Mitbewerber

Methodik

Modelle
Prozesse
Methoden
Prinzipien

Mitarbeiter

Motivation
Kompetenz
Erfahrung
Kultur

Ressourcen

Infrastruktur
Arbeitsmittel
Hilfsmittel
Komponenten

Aufwand

- Gibt es eine Aufwandschätzung?
- Wird sie regelmäßig aktualisiert?
- Werden Aufwände für Ressourcen ebenfalls berücksichtigt?
- Werden die Bearbeiter der Aufgaben in die Schätzung einbezogen?
- Werden EVA- bzw. Burndown-Charts erstellt und regelmäßig aktualisiert?
- Gibt es den Risiken angemessene Puffer?

Zeit

- Ist ein aktueller Zeitplan vorhanden?
- Werden Abhängigkeiten berücksichtigt?
- Korrespondiert der Zeitplan mit den Aufwandschätzungen?
- Sind alle Aktivitäten eindeutig einem Team bzw. einer Person zugeordnet?
- Sind Feiertage, Krankenstand, Ferien und Urlaub berücksichtigt?
- Gibt es Meilensteine mit einem Scope, der für alle Beteiligten eindeutig ist?

Risiko

- Werden die Risiken auf allen Detail-ebenen offen und aktiv adressiert?
- Sind die Risiken nach Eintritts-wahrscheinlichkeit, Schweregrad und Zeitpunkt priorisiert?
- Gibt es Vermeidungsmaßnahmen?
- Gibt Maßnahmen für den Fall, dass ein Risiko eintritt?
- Werden alle Beteiligten in das Risikomanagement einbezogen?

Modelle

Modelle
- Gibt es ein gemeinsames Vorgehensmodell?
- Passt es zu den Rahmenbedingungen?
- Sind beim Einsatz mehrerer Vorgehensmodelle die Schnittstellen zwischen ihnen definiert?
- Sind alle Beteiligten mit dem Modell vertraut?

Prozesse
- Werden ständig wiederkehrende Abläufe vereinheitlicht und dokumentiert ? (z.B. Deployment, Test, Change Request)
- Werden die Abläufe und ihre Einhaltung überprüft?
- Sind die Prozessdurchführenden an der kontinuierlichen Verbesserung beteiligt?

Methoden
- Setzen Sie Best-Practice-Methoden ein? (z.B. Refactoring, Peer Review)
- Passen diese zur Aufgabenstellung und zum Vorgehensmodell?

Prinzipien
- Gibt es Grundprinzipien, denen Ihr Projekt folgen soll? (z.B. Transparenz, KISS)
- Sind diese Grundprinzipien allen Beteiligten präsent?
- Werden sie regelmäßig adjustiert und aufgefrischt?

Komponenten

Infrastruktur
- Erfolgt die Standortwahl anhand der Projekterfordernisse?
- Ist die Anzahl der Standorte optimiert (i.d.R. minimiert)?
- Passt die Raumaufteilung zu den Projekterfordernissen?
- Existieren separate Entwicklungs-, Test-, Produktionsreferenz- und Produktionsumgebungen?
- Hat jede Umgebung die erforderliche Produktionsnähe?

Arbeitsmittel
- Verfügen die Projektmitarbeiter über die notwendigen Arbeitsmittel?
- Passen die Arbeitsmittel zur gewählten Methodik?
- Werden Arbeitsmittel effektiv eingesetzt? (z.B. Vermeidung redundanter Datenhaltung von Anforderungen)

Hilfsmittel
- Gibt es Hilfsmittel mit denen Sie die Effektivität, Effizienz und Erfolgswahrscheinlichkeit steigern können?

Komponenten
- Gibt es eine sachlich fundierte Make-or-Buy-Entscheidung?
- Deckt sich der vorgesehene Lebenszyklus der Komponenten mit denen der Projektergebnisse?

© 2024 Jörg Domann, Ervolution • 2. Auflage • Kostenlose Version zur persönlichen Verwendung • www.ervolution.de • +49 175 206 4130 • kontakt@ervolution.de •

Ervolution
Projekte • Programme • Prozesse